

### PST-Reitabteilung feiert offizielle Eröffnung des „Stübchens“



Endlich herrscht wieder Betrieb im Reiterstübchen auf Hofgut Monaise. Mehrere Wochen mussten die Reiter auf ihr Stübchen verzichten. Umso mehr freuten sie sich zusammen mit Vertretern des Hauptvorstands des Postsportvereins Triers das Restaurant feierlich wiederzueröffnen. Bei bestem Wetter hatten die neuen Pächter, Maggi und Jean-Marie, zum Angrillen eingeladen.

Zur offiziellen Eröffnung des Reiterstübchens servierten die beiden neuen Pächter Steaks und Würstchen vom Grill mit Kartoffelsalat und ein mit lustigen Marzipan-Pferden verzierter Himbeercrème-Kuchen als Nachtisch. Ansonsten stehen bei den beiden Luxemburgern gutbürgerliche Küche und Gerichte aus dem Nachbarländchen auf der Speisekarte.

„Judd mat Gaardebounen“ (Geräucherte Schweinehaxe mit dicken Bohnen) will Maggi beispielsweise auftischen. Und die Hähnchenflügel der 53-Jährigen haben bereits richtige Fans gefunden. „Manche Gäste kommen seit der Eröffnung jeden Tag“, freut sich die gelernte Köchin. Nach Jahren Pause in der Gastronomie kam der Kontakt zum Reiterstübchen über ein Vorstandsmitglied zu Stande. „Am Anfang war Jean-Marie die treibende Kraft“ erzählt Maggi. Er habe sie motiviert, das Stübchen gemeinsam zu pachten. Der 56-Jährige hat seither mit luxemburgischem Charme den Service im Stübchen übernommen.

Die beiden neuen Pächter freut es besonders seit kurzem wieder auf vier Herdplatten kochen zu können. Einiges hatten sie in der Zeit ihres Einzugs zu richten und zu putzen. Natürlich haben sie sich auch auf ihr Publikum eingestellt: Kleine Pferdefiguren stehen in Glasregalen und an den Wänden hängen gerahmte Pferde-Fotografien. „Ich habe ja Angst vor Pferden. Aber die Reiter, die sind nett“, sagt Maggi. Doch ein ganz kleines bisschen hat sie trotzdem mit Pferden zu tun: Ihre Enkelin reitet.

Aber nicht nur die Reiter, auch Spaziergänger und Radler vom Moselufer sowie Mitarbeiter umliegender Firmen haben die gute Küche des Restaurants bereits für sich entdeckt und treffen sich bei den beiden Luxemburgern für eine Pause – Blick auf Reitanlage und Schloss Monaise inklusive.

Das habt ihr alles sehr schön gemacht“, und „Hmmmh, ist das lecker“ war denn auch bei der Eröffnung hier und da an den Tischen zu hören.

Die beiden Pächter planen neben den beiden wechselnden Tagesgerichten auch Themenabende anzubieten, bei denen es dann etwa tunesische, italienische oder luxemburgische Gerichte gibt.

Mit der Resonanz der ersten Wochen sind die beiden Pächter sehr zufrieden. Sie wünschen sich, dass weiter viele Gäste kommen und eine schöne Zeit im Reiterstübchen erleben.

Außer montags hat das Restaurant täglich von 11 bis 22 Uhr geöffnet. Das Stübchen kann auch für Feiern gemietet werden. Weitere Infos unter Telefon 0651/84345.